

„Nur langsam kam der Motor zum laufen“

Nach dem Spiel gegen UVC Mank, stand am heutigen Sonntag nun unser zweites Derby in der 2. Bundeslig an. Der Gegner: SU Hotvolleys Ybbs.

Wir starteten sehr verhalten in den ersten Satz. Der Annahmeriegel hatte Probleme das gegnerischen Service unter Kontrolle zu kriegen, so dass es nur selten zum konsequenten Spielaufbau und in weiterer Folge zu Punkten kam. Wir selbst konnten mit unserem eigenen Servicespiel kaum punkten und machten viele direkte Fehler. So endete der Satz im Eilverfahren zu Gunsten der Ybbser Spielerinnen klar mit 25:11.

Im zweiten Satz zeichnete sich anfangs ein anderes Bild ab: Druckvolles Service von Inge Tekse brachte uns zu Beginn des Satzes einen 4-Punkte-Vorsprung. Auch wenn im zweiten Satz, durch die nun bessere Annahme, die Zuspielerin Julia Peham und unsere Mittelblockerinnen immer besser zueinanderfanden, reichten unsere Punkte nicht aus, um unseren Gegner diesen Satz abzunehmen. Zum Ende schlichen sich zu viele Eigenfehler ein und der Satz endete mit 21:25.

Im dritten Satz zeigten wir einen spannenden und engen Spielverlauf. Der Block stand gut, vor allem Jasmin Wallner wuchs im Block hoch hinaus und unsere Außenangreifer, Michelle Strizik und Kerstin Riegler konnten einige schlagkräftige Punkte für das Team einfahren. Nichtsdestotrotz machten uns wieder unsere Eigenfehler einen Strich durch die Rechnung und wir mussten den Satz mit 22:25 erneut abgeben.